



Anlageberatung für Obst

Wie lege ich eine Niederstammanlage an

Vorarlberger Obstbautag

9. April 2022 Rankweil

Richard Hollenstein, LZSG, Fachstelle Obstbau, Flawil

Volkswirtschaftsdepartement

Beratungsgespräch

Ich nehme Sie mit auf ein Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause.

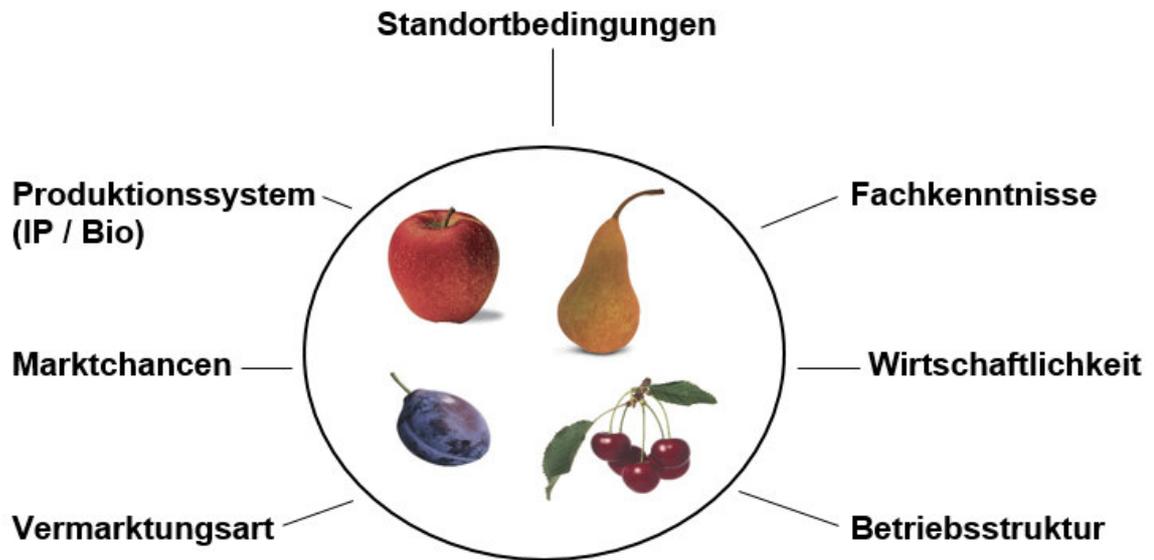
Wir pflanzen nicht nur Bäume, wir haben ein Ziel.

Wir legen gemeinsam das Ziel fest, und erarbeiten ein Grobkonzept.

Wir legen die Arbeitsschritte zur Umsetzung fest.



Vorüberlegungen



12. April 2022

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Wirtschaftlichkeit

Schlüsselfaktoren

- **Ertrag**
 - Sorte / Mutant
 - Qualität Jungbaum
 - Baumvolumen/ha
 - Pflege / Fachkenntnisse

- **Qualität hängende Ernte**
 - Sorte / Mutant
 - grosse, belichtete Oberfläche / Baum
 - Fruchtbehangsregulierung
 - Pflege / Fachkenntnisse
 - Standort / Klima
 - Witterungsschutz

12. April 2022

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Vorüberlegungen / Anbauplanung

- **Preis**
 - Markt allgemein
 - Marktchance der Sorte
 - Abnehmer
- **Ernteleistung**
 - Sorte / Mutant
 - Qualität hängende Ernte
 - Erntesystem
 - Personalführung

12. April 2022

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Produktionssystem

- **Integrierte Produktion**
 - starkes Sortenregime
 - Clubsorten je nach Handelsbetrieb
- **Bio-Anbau**
 - Resistente oder robuste Sorten anbauen (Ökologieleistung / Glaubwürdigkeit)
 - mehr Spielraum bei neuen Sorten
 - eingeschränkt bei Baummaterial (Qualität)
 - Feuerbrand (Sortenfrage)

12. April 2022

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Vermarktungsart

- **Direktvermarktung**
 - kontinuierliches Angebot
 - grösserer Sortenspiegel gefragt (Früh – Herbst – Lagersorten)
 - mehr Spielraum bei Sortenfrage
 - Erhältlichkeit bei Sorten eingeschränkt (keine Clubsorten)
 - Gefahr der Verzettelung
 - Einbusse bei Wirtschaftlichkeit
 - Verlust Professionalität
- **Grosshandel**
 - eingeschränkter Sortenspiegel
 - Clubsorten je nach Handelsbetrieb
 - keine Experimente, ohne Absprache der Abnehmer
 - grosse Sortenblöcke -> gutes Erntemanagement

12. April 2022

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Beurteilung der Marktchancen

- **Direktvermarktung** - Produzent
- **Grosshandel** - Detaillist in Absprache mit Handelsbetrieb

12. April 2022

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Standortbedingungen

- **Boden** Bodenart, Bodenstruktur, Wasserführung, Bodenuntersuchung, Aushebung Bodenprofil
- **Klima** Spätfrost, Frühfrost, Winterfrost, Besonnung, Wind, Niederschläge, Hagel, Höhenlage über Meer

Boden

Für den Obstbau sind nur beste Böden auszuwählen. Der Boden hat einen entscheidenden Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit einer Obstanlage. Die Höhe des Ertrages und die Fruchtqualität sind weitgehend vom Boden abhängig.

- **Wurzelraum** 50 – 70 cm
- **Ungeeignet sind** Sandböden, Tonböden, saure Humusböden und Böden, die zu Staunässe neigen
- **Bodenmüdigkeit vorbeugen** Bodenverdichtungen vermeiden, gute Pflanzvorbereitung, Boden mit organischem Material aufwerten

12. April 2022

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Klima

Frostgefährdete Lagen, windoffene Lagen und schlecht besonnte Lagen sind zu meiden. Je höher die Lage, desto kürzer ist die Vegetationsdauer und umso kritischer wird der Anbau von spätreifen Sorten.

Zu starkes Auftreten von Krebs, Rindenbrand, Kelchfäule, Berostung bei hellchaligen Sorten sind vielfach auf schlechte Lagen zurückzuführen. Innerhalb eines Betriebes gibt es Unterschiede im Mikroklima. Bei der Sortenwahl / Mutantenwahl ist dies zu berücksichtigen.

Klimawandel berücksichtigen (frühere Blüte, Wärmere Sommermonate)

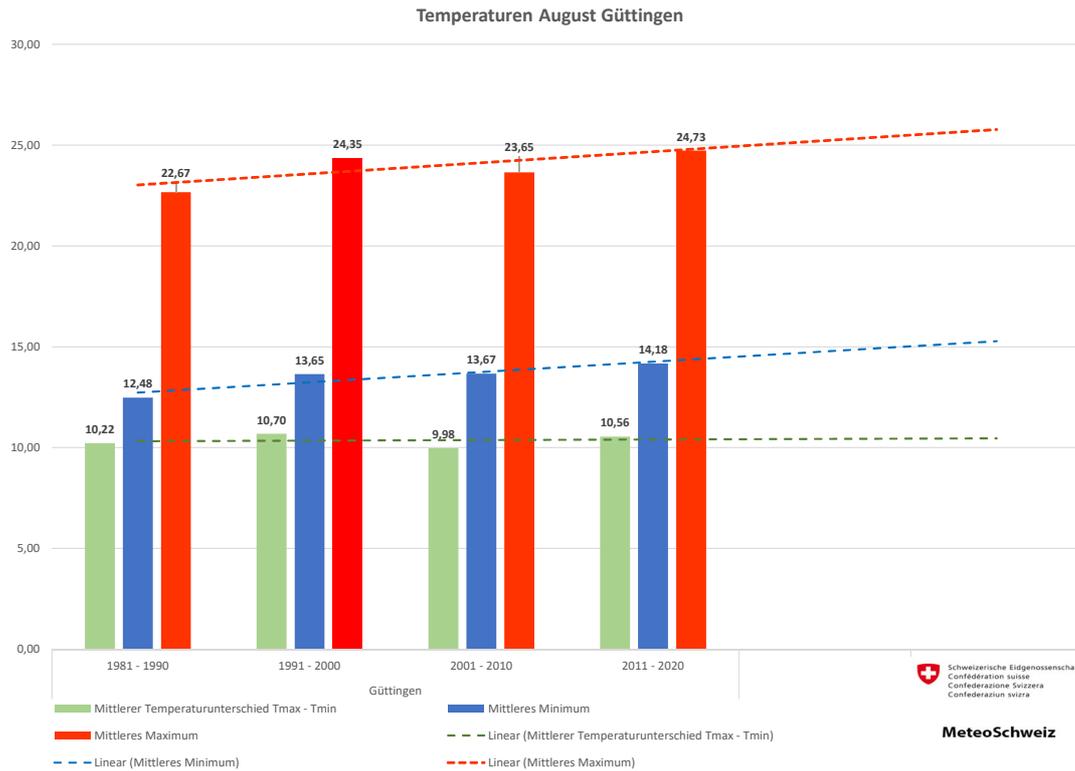
12. April 2022

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Klima



12. April 2022
Seite 11

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Betriebsstruktur

Allgemein

Je mehr Betriebszweige auf einem Betrieb vorhanden sind, umso schwieriger wird die Führung des Betriebs. Die Anforderungen an den Betriebsleiter sind enorm.

Je weniger Betriebszweige auf einem Betrieb vorhanden sind, umso professioneller können die Betriebszweige geführt werden. Mit der Professionalität steigt auch der Erfolg.

Obstbau

Je mehr Obstsorten und Sorten angebaut werden, desto anspruchsvoller wird die Betriebsführung.

Wird nur eine Obstsorte mit wenigen Sorten angebaut, steigt das Unternehmerrisiko.

Nicht jeder Betriebsleiter, jede Betriebsleiterfamilie ist gleich belastbar, hat gleiche Eigenschaften bezüglich Unternehmensführung.

Die Konzentration auf wenig bringt oftmals mehr.

12. April 2022

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Fachkenntnisse / Arbeitswirtschaft

- Hat der Betriebsleiter* die notwendigen Fachkenntnisse
- Ist die notwendige Zeit vorhanden um die anfallenden Arbeiten termingerecht auszuführen
- Arbeitsauftriss erstellen



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Mechanisierung

- Was ist bereits vorhanden?
(Zugfahrzeug, Mulchgerät, Spritzgerät etc.)
- Welche Anschaffungen sollten getätigt werden/
können gemietet werden?



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Anbauformen für Tafeläpfel

Schlanke hohe Spindel

- Pflanzdichte 2500 – 4000 Bäume/ha
- Pflanzdistanz 3 m – 3.5 m x 0.8 – 1.2 m
- Baumhöhe 3 m – 3.5 m
- Pflanzmaterial Knipp-Baum mit möglichst vielen vorzeitigen Trieben
1-jähriger Okulant mit möglichst vielen vorzeitigen Trieben
- Reihe Einzelreihensystem
- Weitere Formen Doppelspindel / Bibaum®
V-System, mehrachsige Bäume

12. April 2022

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Vorüberlegungen / Anbauplanung

Anbauformen für Verarbeitungsäpfel

Hochstammbaum mit Rundkrone

- Pflanzdichte ca. 100 Bäume / ha
- Pflanzdistanz: 12 m x 8-10 m je nach Obstart
- Pflanzmaterial: Stammhöhe 1,8 m; Gerüst mit 3-4 Leitästen ohne Konkurrenztrieb; Sortenecht und Virusfrei

12. April 2022
Seite 16

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Bohnapfel für die Safftherstellung im 6. Standjahr



Praktische Umsetzung

Arbeitsschritte

- 1. Ausmessen der Parzelle (Reihenrichtung Nord Süd) mit dem im Grobkonzept festgelegten Pflanzdistanzen.**
- 2. Frühzeitige Bestellung des Pflanzmaterials unter Angabe Anzahl Bäume, der Sorte/Mutant, der Unterlage und der gewünschten Baumqualität**
- 3. Kontaktaufnahme mit Witterungsschutzanbieter**
- 3. Im Herbst Pflügen (evtl. Einarbeitung org. Dünger)**
- 4. Im Frühling Bodenvorbereitung (Eggen)**
- 5. Ausmessen der Reihen**
- 6. Pflanzen der Bäume bei trockenem Wetter**
- 7. Befestigen der Bäume ans Gerüst**



Praktische Umsetzung

Versuchsparzelle LZSG Frümsen April 2022



12. April 2022
Seite 19



Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Praktische Umsetzung

Versuchsparzelle LZSG Frümsen April 2022



12. April 2022
Seite 20

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Praktische Umsetzung

Versuchsparzelle LZSG Frümser April 2022



12. April 2022
Seite 21

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG



Praktische Umsetzung

Ziel erreicht!



12. April 2022
Seite 22

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !